Grideint an jedem Wert.

nt 1923.

unfere u. Lonte

en nach-

riena

nt 1923.

perfchieb

ie unfer

gernater

ınft

Ramen

Hhr.

uhalter!

fommende

ich gutel

n Ginfauli

mit jeber

billig.

Bahnholstr.

Sohn

m. 1-2 m

idefonieri

digarten.

rior brung. ottes biens

itsfeft 27. Mai

Bredigt i. Ber niver). Freitig 8 U. Buftags-

en: Canning

bienfte ber

ngemeinbe

Mal Begirkte

Gem. 1/210 Ulte Fisher Cam) aggidule, 2 IL abbs. 81/2 Ult

iberpoerrag.

s 1/19 II. Gor Rittmood abbs.
ftunde.
dienstag abbs.
dienst bei Hen.

ottesbienit.

r. Mai (Diri-

1/,611 Beide L. Ann, 1/2 II. atog. 28 Mai Stienft in Al-

strent is mineg, 29. Mail
(1 handelte.
1. Diat (Fron1/6 II. cetta.
2 II. Deathtr
Rainnback is
eiten. 1. Bend
eent i. Bend
u. Gamston.

Ibernorn

rinshous.

ferrit.

Angeigen-Gebühr für die eintpaltige Beile aub ge-wolmlicher Schrift ober per Cinchetung 4 150. Femilienangeigen , 190.-fel mehrmatiger Rabati nach Tarif. Bei gerichtl. Beitreibung u Ronfurjen ft ber Waball binfällig.

# Sejdeint an jedem Bert ian. Bertell moen nehmen skinstlige Bertell moen nehmen skinstlige Bertell moen nehmen skinstlige Bertell moen nehmen skinstlige Bertell bertel

Amis- und Anzeigeblatt für den Oberamisbezirk Aagold

Glycficket 1000

Nagolder Tagblaff

Stredgescher Do. 20,

Berbreiteifte Beilung im Oberamtsbegirt. - Angeigen find baber , uon

Hir ieiel. Moffrige wire bei rerlei Gewähr iberkammer, de mert feine Gewähr nahm ibermemmen, das Angeten iber Arflammer in bestimmer ar Andpoben dens an bet pi-mänichen Gerär erfchetzen, ju Bilam den hoherer Ge-melt besteht bein Anlytand, auf auferneng der Geltung eber auf midentürig a. Begugbereitet.

Telegramm-Abroffe: Gefellichafter Ragold,

> Boftichedfonte: Stuttgett 5111

30r. 121

Schulderung, brud ess Sring von G. W. Sutier (Sen Jather) Augus-

Montag, ben 28. Mai 1928

97. Jahrgang

# Der rote Rrieg

Die Rolle der Frangojen

Man Ichreibt mir aus bem neubesetzten Gebiet an Der Ruhr: Bu bem nun ichon 4% Monate mahrenden Ruhrfrieg ber Franzosen gesellt sich wieder einmal der Rote Krieg, der Krieg der Kommunisten. In Waltheim, genou vor einem Riomat sing das Putschen an. Aber schon damals war es nicht schwer, die niederträchtige Rolle aufzuzeigen, die die Franzosen dabei spielten. Mit Recht wies der deutsche Mebeitelolenrat in Milheim barauf bin, bag es ben Franwien, die fich unter die "Arbeitslofen" gemischt hatten, dar-nat metam. Streifbrechergarden zu ichaffen für den Fall, daß es im Rubrfrieg zu einem Endfampf mit den Gewertschaften in form einer allgemeinen Arbeitsniederlegung tommen tellen nicht gefan, und fo murbe eben meiter gemubit und

Bier Wochen nach der Alederschlagung des Milhelmneistes drach die Streitbewegung in Dort mund aus.
Die freikenden Bergarbeiter verlangten 50 v. g. Lohnerdsdung für die Zeit vom 1.—15. Nat und eine weitere Erdidung nom 18. Mai. Also icheindar eine einsache Lohndewegung. Aber ichen nach wenigen Stunden kan des
unvören Aundgebungen der Arbeiteinssen sowohl in Dortmind, als auch in der Eisener Gegend. Der Dortmunder
Mangistrat wies sosset in ösenlichen Anichtägen darauf hin,
daß der Lohntumpt, in dem sich ein Zeit der Arbeiterschlaft baf ber Cohntampf, in dem fich ein Teil ber Arbeiterschaft besinde, zu politischen Machenschaften ausgenutzt werde. Diese Elemente maren die Kommunisten und binter ihnen treibend und drängend die französtlichen Mgenten und Spigel Bezeichnend fur die Rulfcarbeit ist is die rasche Bilbung der handertisch aften, das Eindergen in die Betriebe, um die noch arbeitenden Gewerlichten ichaften gum Generalftreit gu gwingen, ber Berfun, Die blaue Boligei gu entwofnen, ber Sturm auf Die Raufidden, die Forberung, alle Breife berabgulegen, die Blunderung ber Bebensmittelmartie uim.

Die frangofische Triebkraft aber trat beutlich bervor, als ber Rote Krieg nach Gelfen birchen übersprang. Wir milfen vorausschicken, und biese Tatsache kann gar nicht icharf genug ins Auge gefaht werben; Am Tag vor bem Pfingfrieft rudten zwei Batallone frangoficher Infanterie in Gellenfirchen ein. Um ersten Plingitseiertag erhieft Wanne ein Regiment Infanterie, am zweiten Felertag Wattenicheid zwei Batoillone Infanterie und zu gleicher Jeit die Dite im Amtabegirt Wattenicheid ein weiteres Bataillon. Damit waren bie in ber Umgebung von Gessenfirchen lie-genden Drifchaften alle von besgischen und frangesischen Truppen befegt. Um Dienstag, 22. Dai, braugen die Franwien in bon hauptpoftamt ein, um die telephonifchen Berfebrsoerbindungen on fich zu reifen. Und am 23. Mai brad auch in Geffentirchen ber tommuniftische Sturm fos Auf dem Platz gwifden dem Sauptbalinhof und der Saupt-polt, an ber eine frangöstiche Wache aufgestellt war, ratieser ich nachmittage unter bem Schutz ber frangofifchen Boften bie mit Anüppeln ausgestatteten Rommunitten gelammen, im fich auf die vorbeifahrenden Autos ber Feuerwehr und auf ben von ber Bürgerichaft und ben organifierten Arbeitern geftellten Selbftichut ber Stadt gu fturgen.

Alles meitere, bas Sandgemenge, bas Feuergefecht, mober man bis jest 7 Tote 62 Bermindete gablt, die Blunde-rungen, das Eindringen der Kommunisten in das Baltzei-prassdimm, des Berbrennen der Aften wird aus ben telegraphifden Berichten befannt fein. Die nabere Unterludung biefes Schlachttages wird ergeben, was die Frangoten pielleicht auch par nicht leugnen, nämlich bag oor bet Sauptpose in Gelfenlirchen ein frangolisch fprechen. ber Aufreiger fich hervorint, ber die Menge auforderte, ber frangolischen Bache bas Schuffeld freizugeben, ba bie frangolischen Bosten nicht auf die "Arbeiter" ichießen wur-

ben, fonbern nur auf ben Gelbitichut, frecher und hohnvoller tonnien fich die frangöfischen Abfichten bei bem neuen Roten Reieg im Ruhrgebiet nicht entlerven. Die Frangofe, gereigt burch bie unerbliffiche Sart-nödigteit bes politiven Wiberfrands, führt jest offenen Mutigen Krieg negen bie beutsche Bevolterung. Wenn Em babei die Sjege und bas Bestemungegelb ru fifther Cemblinge gu Bilfe fommt, gogert er teinen Lingenblid, Diefen Bortelt in fein Snitem einzugliebern. Aber ber Tag wird tommen, an bem fich bieje Berbrüberung mit bem Bolichemisnrus an Frankreich geauenhaft racht.

#### Einschränfung ber Rohlenforderung

Bor ber Befeigung murben arbeitstäglich im Durchichniti auf ben Bedjen bes Rubegebiefs 300 000 Tonnen Roblen gefürbert. Roch lange nach ber Bejehung murbe faft in bem rüberen Umfang weiter gefürbert. Rur einige Bechen faben in ber Unbaufung großer Wengen von Robien- und nament-ich Rolsvorraten eine ichmere Gefahr und batten fofort nach ber Befehung bie Sarberung bebeutend eingeschrünft Gie ibeberten nur fo viel, wie fie fofort an bie mit ihnen verbunbenen huttenmerte abjenen tonnten. Die Bergbaumternehmer

hatten nicht angenommen, daß sich die Bejegungsmante io-gar an dem selbst im Krieg odlferrechtlich geschützten Brivat-eigentum vergreisen würden. Aber das deutsche Bertrauen auf Recht und Gerechtigkeit wurde schwer entiguscht, so daß bie Unbaufung großer Soldenbestande, namentlich großer Rotsvorrate, fich als ein großer Fehler erwies. Den Fran-zofen fielen bamit große Werte in die Hande. Run haben ble Frangofen mehrere Beden abgegraft und wieder geröumt, barunter die finatliche Beche Weiterholt, eine Schad tanlage ber Gewertschaft Rönig Ludwig und die Schächte Hubert und Jaachim ber Gewertschaft Rönigin Gliabeth. Auf ber andern

Beite haben fie in den legten Tagen weitere Bechen neu befest. Benn aber bie Frangofen und Belgter glauben follten, fie tonnten wie auf einer großen Weibe bie Biabe meibieln und immer wieber von vorn anfangen, so burften sie fich verrechnen. Der Rubrbergbau ftilrzt feine Roblen mehr auf Halben, umb die Zeit weiteren Wechselne der Weide ift für die Frangofen und Belgier vorüber. Die Forderung bes Rubrbergbaus ift auf 25 bis 30 v. S. ber fruheren regelmußigen Forberung eingeschranft, und zwar burch eine Bereinbarung zwis ichen den Arbeitgebern und den Bergarbeiterverbanden. Es merben also ftatt 300 000 Tonnen taglich nur noch 90. bis 100 000 Tonnen gefördert. Der Rubrbergbau bat vertragliche Lieferungsverpflichtungen nach Italien, Solland und ber Schweiz. Diefe merben, wenn bie Frangofen fie nicht hindern. von beutscher Seite gewissenhaft eingehalten. Es wird ein Selbstverbrouch von 7 bis 10 v. h. ber regelmäßigen Forde-rung gerechnet. So wird die Förberung abgesept ober ver-

Frangöfische und beigische Bolitifer überlegen nun auf einer gemeinschaftlichen Ronfereng in Baris, mie die Ergebniffe ber Rubrbefegung gefteigert merben tonnten. Sie merden neue Drudmittel ersinnen. In diesen Lagen haben die Besetzungsmächte den einzelnen Zechen neue Beschlie für Roblen- und Kofasieserungen zugestellt, wie gleich zu Anfang der Besetzung, wo die Weigerung der Zechen, Kohlen zu liedern zu mancher Berurteilung sührte. Die Rubrzechen liedern auch sehr Leinen Ross und kollen Zollen. Belbft wenn fie wollten, maren fie bagu gar nicht in ber Lage. Die deutschen Gesehe find auch nach der Berordnung des Generals Degoutte noch in Kraft. Zu den deutschen Gesehen gehört auch die deutsche Kohlengeschigebung in die der Keichstoblenkonnisson eingegliedert mird, der allein über die Berteilung der Kohlen zu bestimmen hat. Wohl megen der Weigerung, Kohlen zu siesen, daben die Williarbehörden — von ber givilen Ingenieurfommiffion bort men faft gar nichts mehr - wieber einige Bechenbireftoren verhaftet. Das Gefpenft ber Berftorung tritt immer ichredlicher in bie Eriches nung, und im Sintergrund fteht, wie die Dorimunder und Geijenfirchener Borgange jebem Menichen mit figrem Bird zeigen, ein anberes: ber blutige Bolfchewiemus und Anarchis-

#### Franfreichs Wirtichaft in englischer Beleuchtung

Frantreich tritt immer mehr an die Stelle, Die Deutschland por bem Krieg England gegenüber einnahm — wenigitens in englicher Auflaffung. Frankreich ift ble einzige Macht, ble Englands militarifche Sicherheit ernitlich bebroht, und es wird mehr und mehr ein gefährlicher wirtichaftlicher Wettbewerber für England, besonders, wenn es feine Itane ver-wirflichen follte, beuische Gehirne und beutsche Arbeit zum Frondienst für Frankreich zwingen.

lage, ben ber Sandelsrat ber britifden Botidjaft in Baris Wir. Cahill, foeben erstattete, legt großen Rachbrud auf bie wirtschaftlichen Borteile, welche der Berfalller Bertrag Frantreich brachte, und auf die baburch erhobte Ronfurrengfabigteit England gegenüber. Gifag-Lothringen brachte ihm nicht nur reiche Bodenichaige, fondern große bon ben Deutschen aufgebaute Industrien. Der Reugusbau von 22 000 Fabrifen und ihre Ausruftung mit neuelten Moldinen hat bie Erzeugungsfraft feines nörblichen Inbuftriegebiets febr erhabt. Frant. reich ift bamit nicht nur unabhängiger non ber beitifchen Inbuftrie gemorben, fondern wird gleichgeitig ein immer frarterer Weltbemerber auf bem Weitmarit. Wenn es erft mehr Rapital bot, um feine Erzeugungefraft weiter gu entwideln, wird es in ber Eifen- und Stablinduftrie wie in ber Dajchineninduftrie "ein furchibarer Gegner" für England werben. Der Bericht beiont ben ichart idungelinerlichen Charalter ber frangofifcen Bolitit. Gin finbernie bitbet ber Afrbeitermangel und ber beständige Rudgung ber Berofferung. Tropbem Frantreich mit ben eroberten Gebieten eine Bevollterung pon 1 700 000 erhielt, gablt es beute 400 000 Menichen ment-

Eine intereffante Ceglingung gu biefem Bericht Befert eine lange Zuschrift, welche ber "Times" von einem der ersten englischen Bolfswirte — er zeichnet "Economicus" — zugeht und bie finr nochweift, bag Granfreich burch ben Rrieg iebn viel weniger gelitten hat als Großbritannien, und bag es baber mobl daran tate, bie großmutigen Jugeftandniffe bes beitilden Bucichlage vom Sanuar nicht fo verächtlich belieite gu ichieben. Dobei entschilipft bem Cadwerfianbigen ein recht intereffantes Gingeftandnis begliglich ber Sobe bes in Frantreich wieber gut zu machenben Schabens. Bon ben 650 Mil-

Rionen, welche Frankreich bisher bafür ausgegeben babe, "stelle ein sehr hoher Prozentsay — wohlunierrichtete Franzosen versicherten mir 50 v. H. — Unternehmer profits
bar." Dann sährt er fort: "Ich persönlich glaube nicht, daß
Frankreich, wenn die ganze Wiederausbauardeit fertig ist,
selbst wenn es teinen Ihrenig hille von außen erhielte, um mehr ale 500 Millionen ichlechter baran fein wurde, als es bas geweien mare, wenn ber gange Kriegeichaben am Morgen bes Baffenstillstunds durch einen Zauberfind mieber gut ge-macht worden mare. Ich wurde diese Jahl viel niedrigen fegen, wenn ich nicht lieber gang ficher geben mollte."

#### Bom Ruhrfrieg

#### Frangölischer Hebergriff

Samm, 27. Mai. Eine frangofifche Streifwache von 30 Reitern brang in bas unbefehte Gebiet ein, um bis beufiche Schutypolizei, die bei Rurl gum Schuty ben Bechen eingerucht ift, festaunehmen, was ihnen jedach niche glüfte. Durauf jog bie Abteilung wieder ins beseiten

#### Bon ben Frangojen ermorbet

Kettwig, 27. Mai. Der Landwirt Heinrich Wishelm Rutelmann aus Schwir, der auf der von den Franzosen ge-iperrien Straße Kettwig-Werden fuhr, wurde von den Franzosen erschossen. Das Pierd wurde durch zahlreiche Schuffe verlegt, fo bag es getotet merben mußte.

Rach einer Melbung aus Boris foll ber vom Arlegsgericht in Duffelborf jum Tob verurieilte Roufmann Schlageten am Samstag erschoffen worden sein. — Schlageter soll an-geblich einen "Angriss" auf einen französischen Offizier ge-rnacht haben. Aus den Berhandlungen ist nichts bekannt ge-

#### Franzosen-Justiz

Effen, 27. Mal. Die Franzosen raubten in der Wohrung des Generaldirektors der Kruppwerke, Kesten, drei Sim-mer völlig aus und nahmen aus anderen Zimmern die wertnollften Gegenstände mit.

Wegen angeblicher Störungen bes Telephonbetriebs bal General Degoutte ber Stadt Effen eine Buse von 50 Mis-lionen Mart oder 1800 Dollar binnen 8 Tagen bei Gefahr

der Zmangsvollstreckung auserlegt.
Düffeldorf, 27. Mai. Das Kriegsgericht in Hattingen batte zwei französische Soldoten, die verschiedentlich Raub, Hausfriedensbruch und Sachbeichäbigungen verübt und eine Frau vergewaltigt hatten, zu 20 Jahren Zwangsarbeit und Musstohung aus dem Heer verurteilt: Das Revisionsgericht hat nun aber das Urteil aufgehoben und den Hall "wegen Formsehlers an das Kriegsgericht zurückgewiesen. Bemerfung überfluffig.

#### Musiweifungen

Diffeldorf, 27. Mai. Um Freitag baben Maffen-ausmeifungen von Gifenbahnern begonnen. Sie werden fofort ins unbofehte Gebiet geführt.

#### Der tommunifiliche Mufruhr

Bochum, 27. Mai. Der Bochumer Berein ift von ben Rommunisten besetht und stillgelegt worden. In der Stadt fanden weitere biutige Rumpfe gwifen ber Feuerwehr und

Im Bandfreis Dortmund haben die Kommuniften Die Beche Breugen I bei Lünen befest. Boligei fauberte bas Bert wieder, wobei fünf Unführer ichmer verleit murben. 30 Rabelsführer murben verhaftet.

Effen, 27. Mai. Muf bem Marttplat plünberten bie Rommunisten mehrere Geschöfte. Der Geibitschutz roumte ben Blag mit ber Baffe. - In Rotthaufen bat fich ber Selbitidut aufgelöft.

Geisenkirchen, 27. Mai. Zwei Kommunisten überfielen ben Lebensmittelhandler Stratmann auf der Strasse und fdmitten ihm ben Sals ob.

Witten a. Ruhr, 27. Mot. Auch die Beche "Sieben Planeten" ift in ben Streit getreten.

#### Die Frangofen dulben feine Polizeihilfe

Effen, 27. Mai. General Denvignes bot des Gefuch, zum Schut ber Bevölferung gegen bie tommuniftifchen Angriffe Schup- und Rriminolpolizet aus bem unbejegten Gebiet bereinzulaffen, abgewiefen,

Halle, 27, Mai. Gine Bertreterversammlung ber rabitalen Betrieberate bes mittelbeutiden Roblengebiets, an ber ein ruffifcher Bolichemist und Kommuniften aus bem Rube-gebiet teilnahmen, bat in Welbenfels fich bereit ertfärt, mit ben Genoffen im Ruhrgebiet in ben Rampf um die Diftatur des Broletariate eingu-treten. Die Gewertschaften marnen bie Arbeiter por ber Teilnahme an Butfcpoerfuchen.

#### Beiprechungen in Berlin

Berlin, 27. Mai. Der Reichstanzler hatte am Sainstag Beiprechungen mit den Jührern der Parteien über die abzugebende Antwortnote in der Entickäbigungsfrage und den Rommunistenaufruhr. Wie verlautet, wird der Reichstanzter die deutschen Ministerpräsidenten vor Absendung der Rote nach Berlin einladen. Reichssinanzminister Hermes hat Berlin auf einige Tage verlassen.

Es wird mitgeteilt, daß die deutschen Wirtschaftstreise ihre Bereitschaft ertlärt baben, für das deutsche Angebot nach seiner Höhe und Art, auf die von der Gegenseite entscheidendes Gewicht gelegt wird, in gesehlich seitzulegenden Weise die Bürgschaft zu überrechmen. Die zahlenmäßigen Grenzen dieser Sicherbeit werde mit den Summen übereinstimmen, die von der Reichsregierung in Berücksichtigung aller vom Ausland erhobenen Einmendungen gegen das erste Angebot allensalls für tragbar gehalten werden.

#### Englische Untlagen

Condon, 27. Mai. Bu ben tommuniftischen Unruben im Rubrgebiet ichreibt die "Westminfter Gazetie", diese Borgunge famen nicht überraschend. Es mußte seit langem sebem Menfchen ffar fein, daß ber Drud, ber auf bas Ruhrgebiet stusgeubt werbe, zu folden Ereigniffen führen murbe. In Frankreich wurde man es allem Anschein nach sogar begrü-Ben, wenn noch mehr berartige Schwierigfeiten famen, Die Schmierigfeiten, Die ber beutichen Gicherheitspolizei gemacht murben, mußten zu einer fortbauernben Unterhöhlung ber Augorität der Bermaltungsbehörden flihren. Die Ereigniffe tragen nur bagu bei, die Unrubestifter zu ermutigen. Die Fragefei alfo, ob Frantreich fo gemiffenios et, Deutschland in eine volltommene Unarchie zu fturgen. Rach ben leiten Erlebniffen ber lehten Monate fet man nicht ficher, ob die Barifer Regierung nicht ab fichtlich biefe Gesahren beraufbeschwörte, um baburch einen Drud auf die deutsche Regierung auszuüben. Das Blatt verfangt von ber britifden Regierung, bag fie die ernstesten Mahnungen nach Baris richte, ben Kommunismus pleht weiter zu begünftigen und zu unter-

Die Berichterstatter der Londoner Blätter melden überdichtimmend, in Gessenkirchen haben sich die sich est ich est ich

Der belgische Entigädigungsvorschlag

Paris, 27. Mai. Laut "Beite Parisien" hat die belgische Regierung an Poincaré ein Gutachten der belgischen Sachverständigen gelandt, nach dem es möglich sei, aus der Uedermahme der deutschen Reich seifen dahn en und aus einem Zwangsmonpol für Altohol, Zuder und Labatwaren Iahreszahlungen von über 2 Milliarden Goldmart herauszuziehen. Die französische Regierung werde die Borlage prissen und sie dann mit den belgischen Ministern und Sachverständigen besprechen. Die Ruhrbese hung werde durch die Borlchläge indessen in teiner Weise berührt.

In der Beratung wird nach dem "Betit Journal" auch bestimmt werden, welches Minde ft angebat Deutschland in seiner neuen Rote zu machen haben werde, wenn es für Berhandlungen in Betracht gezogen werden solle,

#### Musweifung der grünen Polizei aus dem Aufrgebiet

Berlin, 27. Mai. Nach amilicher Mitteilung haben die Franzosen die gesamte grime Polizei aus dem Auhrgebiet ausgewiesen. Die blaue Polizei ist durch Ausweisungen auf die Hälfte geschwächt und ungenügend bewaffnet. Der Oberprösident dat die gesamte ordnungeliedende Bevölkerung zur Beteiligung am Gelbstschutz aufgefordert.

#### Neve Kampfe in Bodyum

Bochum, 26. Mai. In den gestrigen Abendstunden rücken sinige kommunistische Hundersichalten vor das Gebäude der Fewerwehr und sorderten die Uedergade und Entwassnung der Mannschalten, was abgelebnt wurde. Durauf grissen die Rommunisten die Fewerwehr mit Revolvern und einem Steindogel an. Gegen 9 Uhr abends machte die bedrohte Fewerwehr von der Wasse Gebeauch. Die Fewerwehr war inzwischen durch neue Beamte verstärft worden. Bei dem Fewergesecht gab es 33 Berwundete und 2 Tote. Um 11 Uhr nachts grissen die Kommunisten, die ebenfalls Verstärtungen erhalten hatten, nochmals an. Bei der Schießerei wurde eine Verson getötet und eine große Anzahl verwundet. Unter den Berwundeten besindet sich ein städtischer Beamter und ein Fewerwehrmann. Die Angreiser bestanden in überwiegendem Mahe aus unbekannten Elementen.

#### Besehung einer Reichsbantstelle

Effen, 26. Mai, Heute früh gegen 8 Uhr erschienen Fransolen mit 3 Tanks vor der hiefigen Reichsbank und deletzien sie. Gegen 10 Uhr rückten die Tanks wieder ab. Es wurde nder eine Wache zurückgelassen. Räheres war noch nicht zu

Auch in Effen fam es gestern zu Lebensmittelunruhen nut dem Beberpfatz, dem Kopstadtpsatz und dem Gänsemartt. Das Bjund Fleisch mußte auf 3000 Mart berabgesetzt werden.

#### England triff wieber in die Abeinfandfommiffion ein

Condon, 25. Mai. Die "Times" melden: In der ersten Kadimeitsstigung unter Baldwins Borsig ist beschlossen worden, daß der englische Bertreter in der Rocinsamdbommission die disherige wohlwollende Reutrolisät aufgeden und an den Berutungen und Beschtüssen wieder wie früher teilnehmen soll. Man erwartet in politischen Kreisen von London, daß damit eine Beriode in den Isersigungen der Rheinlandskommission zum Stillstand tommen soll, die nicht mehr im Interesse Englands liegt.

Die "Times" melben ferner: Mit Rudficht auf bie fran-

ablich-belgischen Berstürfungen im Rubrgebiet habe die engfische Regierung aus Brestigegründen die Berstärfung der Gernison des Brüdenfopses fion um eine Division angeordnet, deren Einschiffung schon in den nächsten Tagen beginnen werde. — Deutschand hat also eine Division mehr un bereiben abne mitreden zu dürsen.

n bezahlen, ohne mitreben zu bürfen.

Rotterdam, 25. Kai. "Dalig Revos" melden: Die Regierungsertfärung im Unterhaus am kommenden Montag wird die Ruhrfrage nur so weit berühren, als dies ohne Kenntnis des neuen deutschen Angebots möglich sein wird. In Londoner amtlichen Kreisen erwarte man seit ein aussithrtiches deutsches Reparationsangebot nicht vor zwei die drei Wochen.

#### Umerifanische Erffärung gegen die Ruhrgreuet

ep. Den bekannten Erklärungen des englisch-amerikanischen Kirchenbunds schließt sich soeden die Evang. Synode von Amerika, einer der größten deutsch-amerikanischen Kirchenkörper, an mit einem in den schäften Ausdrücken gehaltenen Sinspruch gegen die Bergewaltigung des entwassneten, friedlichen deutschen Bolts. Sie verureilt den Berjailler Frieden und sordert die Költer und Regierungen der christischen Welt auf, durch die Gewalt der Wahrheit und Gerechtigkeit dem Weltzieden zu schafter den Arm zu lähmen und einen wirklichen Frieden zu schaffen.

#### Rene Rachrichten

#### Roggenwertanleihe

Berlin, 25. Mai. Die Stadt Berlin hat die Aufnahme einer Roggenwertanseihe in Höhe von 200 000 Zentnern beichtolien.

#### Die bayerifche Notverordnung

München, 25. Mai. Auf Grund der neuen banerischen Rotverordnung ist der bekannte "Miesbacher Anzeiger" auf drei und der nationalsozialistische "Deutsche Boltswille" in Btürnberg auf fünf Tage verboten worden.

#### Mingora beharrt auf Ariegsentichabigung

Condon, 25. Mai. Rach einer Meldung beharrt der Rat in Angora darauf, daß Griechenland eine Kriegsentschädigung zahle. Andernfalls werden die Berbandlungen in Lauaume abgebrochen, die Berantwortung haben die Berbündeten zu tragen,

#### Ungarns Anleihebemühungen

Budapest, 27. Mai. Ministerpräsident Graf Bethlen ift von seiner Reise nach Paris und Ram zurückgesehrt. Auf Grund seiner Besprechungen im Ausland hofft er. daß Ungarn in zwei Monaten eine Anleide von 50 Millionen und in einem Jahr eine solche von 500 Millionen Goldfronen, bauptsächlich aus England, erhalten werde. Bon England könne Ungarn besonders wirtschaftlich viel erwarten.

Die Parifer Entschädigungskommission bat auf Ersuchen der ungarischen Regierung die im Friedensvertrag seitgeseite "Generalhypothet" der Berbündeten auf die gesamten ungarischen Staatseinfünste zeitweilig aufgehoben unter der Bedingung, daß Ungarn, wie Desterreich, Sicherheiten gebe und sich einer Berbandsüberwachung unterwerse.

#### Bombenanichlag in Warichau

Warschau, 27. Mai. In der Barschauer Universität ist der Brosessor Orgent's duch eine Bombe getötet worden. Die Regierung hat eine Belohnung von 20 Millionen Mark für die Entdeckung der Töter ausgesetzt.

#### Der fürfifch-griechifche Entichabigungeffreit

Konstanlinopel, 27. Mai. Reuter melbet, die Regierung in Angora habe das griechische Angebot der Abtretung der Stade Karagatich dei Abrianopel als Kriegsentschädigung angenommen, sie verlange aber außerdem eine große Summe für die durch die Griechen heimatlos gemachten Mohammedauer in Jonien.

#### Gegen das amerifanische Alfoholverbot

Condon, 27. Mai. Die beitische Regierung hat, wie Reuter meldet, der amerikanischen Regierung vorgeschlagen, die neuen Allsoholverbotsbestimmungen (daß tein Schiff irgendweischer Staatsangehörigkeit, das sich innerhalb der amerikanischen Drehweisenzone besindet, Allsohol an Bord haben dürse stückshof die Sechtsfrage entschieden habe.

#### Brotpreiserhöhung und Cohne

Berfin, 27. Mat. Das Reichsarbeitsministerium veranhaltet Besprechungen mit den Bertretern der Berdrauchertreise über die demnächlige Berdreisachung des Brotpreises und die dadurch notwendig werdenden Erhöhungen der Gebälter und Löhne. Auch die Fürsorge der Sozialrentner, Rieinrentner usw. wird den neuen Preisverhällnissen angepasit werden.

#### Arupp wünscht die Audfehr Wiebsetbis

Bersin, 27. Mai. Der gegenwärtige deutsche Botschofter Dr. Wiedscht war betanntlich vor seiner Ernennung Mitglied des Direktoriums der Firma Friedr. Krupp A.-B. in Essen. Da nun herr von Krupp selbst und ein Zeil der Direktoren insolge der Berurteilung durch das französliche Kriegsgericht der Werkeitung entzogen sind, macht sich die durch den Austritt Wiedsscheides entstandene Lücke start sinds der. Die Firma dat daher dei der Reichsregierung beantrogt, daß der Botschafter seines Amtes entbunden werde, um wieder in das Direktorium eintreten zu können. Wiedsselbt würde damit einverstanden seine.

#### haftentlaffung hölleins

Paris, 27. Mai. Der beutsche fommuniftische Abgeordnete Stille in ift aus ber haft entlaffen worden, er hat sich aber vorläufig gur Berfügung des Ministeriums des Jimeen zu hatten.

#### Poincaré gegen ben Senat

Paris, 27. Mal. Poincaré hat sein Entsassungsgesuch zurüdgezogen, es aber doch unterlassen, in der Kammer die Bertrauensstrage zu stellen, was erforderlich gewesen wäre, nochdem er die Genalsabstimmung als eine politische Handlung bezeichnet batte. Poincaré will nun gegen den Genal

vorgehen, indem er durch den Justiyminister Colrat eine Geselesvorlage wenigstens androhen läßt, durch die eine Nenderung in der Bildung des Staatsgerichtshofs, der bisder vom
Senat gebildet wurde, verlangt wird. Die Angelegenheit
wurde im Ministerrat unter dem Borsig des Prässenten Millerand beraten. (Die "Rache" Poincarés gegen den Senat, der den Kommunistenprozes abgelehnt hat, ist für seinen maßlosen Dünkel kennzeichnend, Uederigens löst der französliche Senat nicht mit sich spassen, herr Poincaré spielt also ein gewagtes Spiel.)

#### m firttemberg

Stuttgart, 27. Mal. Der bagerijche Minifter. prajident Dr. v. Anilling ift gestern zur Tagung bes Deutschen Auslandsinstituts in Shuttgart eingetroffen.

Umtliche Prüfungen in der Kurz- und Majchinenschrift finden am 9. und 10. Juni bei der Handelstammer Stufigart statt. Anmeldungsvordrucke sind durch die Geschäftsstelle, Kunzselstraße 35, zu beziehen.

Sobe Kirschenpreise. Auf dem Wochenmarkt om Samstag wurden für Kirschen, die in überraschend großer Meng angestürt waren, 1200—1800 K für das Pfund se nach Bischaffenheit bezahlt. Prestlinge, unter Glas gezogen, tosteten 1300 K das Pfund.

Marbach, 27. Mal. Berungliicht. Beim Stammbalgabiaden ist in Greinheim der 51 Jahre alle August Bang, Bater von 6 Kindern, tödlich verunglischt.

Heilbronn, 27. Mai. Rubripende. Bon der Landmiridgaftlichen Bezugs- und Absahgenoffenschaft Heilbronn wurden als 2. Spende teils gesammelter, teils selbst gespendeter Lebensmittel 10 Sade Wehl im Wert von ungesahr 21/2 Millionen Wart ins Ruhrgebiet verladen.

2% Millionen Mart ins Ruhrgebiet verladen.

Dehringen, 26. Whit. Die Weinvorsteit gerung von 1922er Berrenberge aus dem fürstlichen Keller bracht solgendes Ergebnis: 9 Hetholiter gezuckerten Weihwein koheten 410 000 bis 500 000 Mart je Hetholiter. Berrenberger Weihrieding ungezuckert ging durchweg zu 515 000 Mart an die Käufer. Ungezuckertes Rotgewächt (vorwiesend Beiden die Käufer und 180 Liter Hefewein erzeite 300 000 Mart je Hefoliter und 180 Liter Hefewein erzeite 300 000 Mart pro Hetholiter.

Rolfweil, 27. Mai. Rascher Tob. Im Eisenbald wagen wurde hier ein mit seiner Familie aus dem Saargesse nach Babenweiser reisender Kaufmann von einem tödlichen Schlaganfall betroffen.

Balingen, 27. Mai. Jugenblicher Dieb. Ein 14 jährlger Bursche in Unterdigischeim siahl einer Witwe ben 200 000 Mart. Der britte Teil des Gelbes wurde in der Wohnung seiner Eltern verstedt vorgesunden, ben übrigen Teil hatte der Gutedel bereits verpust.

Spaidlingen, 27. Moi. Bahnunfalt. Ein von Tumlingen fammenber Guterzug frieft bier auf einen andern Jop Zwei Wagen wurden vollständig zertrimmert, auch die Guterzugstolomotive wurde beschädigt. Der Berkehr wurde burch Umsteigen aufrecht erhalten.

Tuttlingen, 27. Mai. Die Donauversiderung am Brühl itt wie in ben legten Jahren auch beuer früh eingetreten. Mit Ausnahme einiger tieferen Gumpen liegt der Sufiheit oberhald Möhringen troden. Der Donaumelelinnb unterhalb Tuttlingen ist insolgebessen start zuräche gangen.

Cenifich, 26. Mai. Die Bielbeschäftigte Neute. Die leite biesigen Gemeinberäte sind vielbeschäftigte Leute. Die leite Sitzung dauerte die '1.10 Uhr nachte. Angebeich sollen einige Frauen der Kollegiumsmitzslieder beabsichtigen, die meiteren derartigen Dauersitzungen eine Demonstration von dem Nathaus zu veranstalten, oder ihren Männern dei wie derholtem langen Ausbleiden das Nachtessen vorzuenthalten

Eisenbahngüserverfebr. Unter der Einwirfung des Manfturzes und der angefündigten Tariferdöhungen ist der Eisenbahn in der lehten Zeit außerordentigftart angewachsen. Neben den Industrieerzeugnissen ind er besonders Baustosse aller Art, Raubstuter, landwirtichaltlich Wiaschinen und Brennholz, für die Wagen angesordert neben. Nach der Beschlagnahme des Eisenbahnmaterials ir den beschlen Gebieten durch die Felnde reicht der versügdare Wagenbeitend für die in allen Neichstellen ausgetretens Beptehrelteigerung, die jene des vergangenen Serdies delröckt. Ich überseiset, nicht mehr aus. Die Betriebolage ist nach amtlicher Wilkeitung im allgemeinen günstig, dagegen ind zahlreiche Grenzbehnhöse und leider die Lujuhrwige nach dem Rubrgebiet megen Stammgen gesperrt.

Erhöhung der Buchdruserlöhne. Rach ben leizien Ber handlungen ber Tariftommiffion in Berlin werden die Löhne der Buchdruser ab 26. Moi um 27 Brozent erhöht. Ein perheirateter Gehilfe in einer größeren Stadt hat demnat einen Wochensohn von 104 000 Mark.

Kranfenhaus-Bersicherung. In Berlin wurde eine Attien gesellichaft "Salus" gegründet zur Bersicherung von Berionen, die nicht der gesehlichen Iwangsversicherung unter liegen, bezüglich der Kosten der Krantheitsfülle und bei Kranfenhausbehandlung dis zu 13 Wochen.

Caim. Durchführung bes zweiten Bauteils bet Rapellenbergftrage. Der Gemeinderat beschloß einstumms ben zweiten Bautil ber Rapellenbergftrage bis zur Giomindung in die Strafe vom Friedhof ber burchantlibren. Der Ban foll sofort als Rosstandsarbeit durchgeführt werben.

# Aus Stadt und Bezirk.

Magaib, 28. Wat 1923

Am gestrigen Sonntag, dem Dreieinigfeinssest, war herr liches Frühlingsmetter, das viele, besonders die answärzigen Gäse des Liederkranges veranlaste, am Bormittog der Beile des Nagoldtals, unserem Schlößberg, einen Besuch adsustation. Leider sand man den Ausstädistinum verschlossen, sider die seine Anlagen und die reizende Ausstädistinum verschlossen, sider die seine Sich sedoch alle sehr bestredigt. Im Gottesdienst gedachte Der Defan Otto des Kojädistigen Judianns des Bereinigten Lieden und Sängerkranges und bankte zugleich namens des Ruchengemeinderats sir die vielen Darbietungen des Berrins sowohl in der Kirche als auch auf dem Freddo. Am Rachmiting veranstaliete die Stadisapelle ein Promenadelongen im Stadis

in der I tranges montich wohlgeit

gorten,

Stabtagi

Orbnun

früheren

Sochaelt

And frans he jährigen An bigen A jahrebenfund und iegten I Greek. mag du gen des

3810

Anbil

to mar

Lutnon

Dennimid faum ja Ma portifch: Gränlen 0 84 Didifte Dett Bio leine & Bilbe 1 unb 2 freis ur ex but (Frftbela mirber De

un und

and bi

der et in

Birber

abimi di

neuen !

"Das b

Bereitie Soft att med) at beinnbe feffor & Heben ! ftanb u cal Be Lieberfr. to bam Desebus. diniste bet Git Singer nitanh Gent ! Birrint Sänge Midulei Shirtin Dimtes: murben enfrent; Miriger d: 20 Stam. Schrein

取011;

Maies

mißten

Reuti

Lines fr

PROPER

Procher

De

3

Billing is form of mollen und bie SRut au 230 den Bo berg, p Gebiete gang g in einer trag fit bat (tá) met. 9 (Ronto Dentich Don 88

folgenb

Reall

golb fe Ebhauf Gündri

Unterje

at eine Geeine Menbebisher nom Brafidenien den Genat. für feinen t ber fram score [piell

Linifter. Eagung bes dinenidriff. mer Stulis Beidaits.

om Come Ber Meng je nach Bi pen, tojteten m Stamm ilte Zugun

ber Landibft gefpen-in ungeführ eller brachte hwein folie-

5 000 Ward evend Lem-0 000 Mart Cijenbah Saurgebit

mhildút mi b. Ein 14 Witme bon in der Biob ibrigen Tel

n von Tum

andern Box t, auch bis richr wurde iderung ier fruh eine en liegt bus

re autwiggs gten. Die e. Die leijt eblich follen ichtigen, bei ern bei wie ranenthalten

g des Mari ift ber Gi herordentlich pirtida tlide procest mer materials in r verfügbare eiretene Ber-ites beirächt ige ift nach bagegen find

Teitlen Ber en die Löhm erhöht. Ein hat demnach eine Miffen

erung unich ille und bet antelis ber & einftumma. tie gur Gin nrchauführen. führt merben.

irk. Mat 1923 ft, war herr answärtigen tag ber Perle h abzustatien en, fiber bie ficht außerten gebachte Bett nigten Lieber bes Richenreeins fomobi

n Rachmittag

ert im Giable

narten, bas fich eines regen Besuchs erfreute, nur burfte ber Sindigarten bei berartigen Rongerien noch eimas beffer in Ordnung gehalten werden. Die Stadtlopelle brachte ihrem früheren Mitgliebe Wilhelm Dabner anläglich feiner filbernen Sochzeit ein Sidnbehen. In ben Rachmittageftunben fand m ber Turnhalle bas Festbankeit bes Lieber- und Sangerfranges flatt, bas bei fiberaus gablreichem Beluch febr bar-montich vertief. Der Berein tann auf ein in allen Teilen mobigelungenes Beft gurlidbliden.

#### Liederfrang-Jubiläum.

Unf gwei icone, erhebenbe Feitinge fann unfer Bieber-frang benie gurlidbiiden; es gatt ber Feier feines achtigigjährigen Beftebens.

Un ber Jubelfeier nahm die gange Einwohnerichaft freuichtebenften Anlöffen ber Allgemeinheit gur Berfügung geftellt und uns burch feine ichonen Lieber erfreut, befonbers in ben fehten Jahren unter feinem bewährten Dirigenten Sauptlebrer Brieb. 3a Amertennung beffen bat auch bie Stadtpermalming burch reiche petuniare Unierftitgung tiofitg jum Gelti-

gen bes Feftes mitgebolfen. Min Gambiag Abend trat ber feftgebenbe Berein mit einem Jubilaumstongert vor bie Deffentlichfeit. Wie immer, io mar auch biesmal ber Befuch ein überaus gablreicher. Die Turnballe, con Arificen Sanben mit over Liebe und Sochtenumis teftitch ansgefchmiid, tomite bie Babl ber Beincher

taum faffen. Rad einer einleitenben Orchefterimmphonie und einem portifcen Boriprud, von G. D. Ridger, vorgetragen burch Franlein Breden, braufte es weihevoll durch bie Balle: D Schuggeift alles Goonen, fteig bernieber!" Dann traten Didifter und Dannera or in belebenber Abmechtiung auf ben Bian und boten erlefene Benuffe. Der Chor batte fich feine Aufgobe boch geftellt und für femen Chrentog eine Reibe fcmeriger Gefange gemabit: "Immmatis Minne" und "Bander tennung", wie fie nur ein leiftungefabiger Sangerfreit unter tunbiger Führung ju bewidtigen vermag. Aber er bat biefe Aufage gelangend gelöft, von Sauptlebrer Richt ficher und verftanome voll auf bem Fingel begiettet, und alle Geftbelucher gingen benn in bem Frobgefühlt , heute mars wieber fcon - und morgen ift auch voch ein Tag!"

Der gweite Gentag broch mit ftrablenbem Connenglange an und brachte une bas geft bantest. Es ting gwar ben intimen Contafter einer geichloffenen Bereins eter, boch moren and bier die Tore io meit geoffnet, daß noch mancher Freund ber eblen Gangerfache Butettt finden fonnte, toweit ber iftr folge Bermifialtungen etmas beichrante Ronn es erlaubte. Bieber lettete bas Oich fter fimmungsvoll ein und trat bann abmich'end mit bein Cher auf, beibe mit einem vollständig neuen Bengemmn, fiber bem gleichsam als Ueberfdrif ftand: "Das beniche Lieb. In buntensmerrer Beile brachte ber Bereinsnotftanb, Derr Bidgeptor Bieland, einige prachtige Solt giffe Bortrag, Die großen Beifall fanden und bas Gange noch abmechlings teider geftolieten. Bon ben Cooren fet beloubers hervorgehoben "Die Begmarie", von herrn Bro-feffor Degele, bem langidurigen früheren Dirigenten, feinem lieben Lieberfrang gewibmet

Die lange Riche ber Rebner eröffnete ber Bereinsvorftand uit berglicher Begriffung. 3hm folgte Berr Sindien-ent Bernbreumer, ber friber feloft Sanger mar und bem Bieberfrang beute noch in alter Freindichalt gugeran ift, ichilberte in hamorwoller Beife bas oreigeftaltige Beben bes Jubetvereins und ermabnte gur Freude am Schonen. Berr Stadt. femlitteig Dater verficherie ben Berein ber vollen Sympathie ber Giatt umb ber Giabtodier; ber Bertreter bes Chmabrichen Sangerbundes Stadirat Rauterer überbrachte eine Ehren-nifinde, und Bertreter verichlebener benachbarter Bereine und Gaue brachten ihre Glindmuniche bar. Auch innerhalb bes Bereins tam eine Ghrung nach ber anbern: Bonfetten ber Sange frauen nine ein ichonen Jahnenband geftiftet, bas Bidniein Schnepf mit poetifcher Wibming übergab und Bert Schreimermitt, Maier ien, als Saburich mit humoroollen Danfesworten in Empfang nahm; Borftanb und Dirigent murben mit Biumen bebacht und mit Ehrenbrief und Feftgeichent erfreut; eine fiantliche Angabl Sanger pon mehr als gwangig-fariger Songestatigfeit erhielten Diplome, es find bies: für 20jahrige Bugehörigtett bie Berren: Schreiner Blum, Sattleruftr Braun, Uhrmocheniftr, Gunther, Shreinermftr, Deger, Fabritant Schneph Buchbinbermftr. Boif; für 25iabrige Bugeborigtett bie herren: Schreinermitr. Ginther Gemiljebanbler Red, Schreinermitr. maier. Der 2 Tenor ftiftete fich felbft ben langft fcmerglich bet-

3n launigen Worten feierte Chrenmitglieb Stabtpfleger Beng bie Berbienfte bes II. Borftands: Spinnereibefiger Rentichler, ber in 3 Jahren fein Sojahriges Sangerjabi-laum feiern barf. Rachdem noch Ebrenvorstand Oberamus-pfleger Rapp allen Dimbitenben berglichen Dant aniege-inrochen haite, gings in ben behäbigen Teil ber Togesorb-

mung über; bie Freude über ben fconen Berlauf bes Feftes fim allereris jum Durchbruch. Und von biefer Feftestreube wollen wir eimas hinfiberreiten in bas Einertet bes Alltage und die fcwere Rot ber Beit: Die Buft jum Singen und ben Dut gum hoffen!

Berein für bas Deutschtum im Ausland. Der von ten Bolen ausgewiesene Lygenidireftor Erent aus Brom-berg, welcher bas deutsche Schulmefen in ben abgetretenen Gebteien im Often in unermfiblicher Arbeit por bem Untergang gereitet bat, bat oud in Ragold in Schulvortragen u. in einem - leiber nur ichmach besuchten - öffentlichen Bortrag für bas Siifemert für bas bentiche Schulmefen in Boim und anderen Grenggebieten geworben. Mit Feuereifer bat fich unfere Jugend - angelpornt burch bas Geborte und ermuntert burch ihre Behrer - ber Cammeliatigfeit gewib-met. Der Gefamibetrag ber Sammlung, Die fortgefest wird, (Route 202 ber Oberamts|partoffe Rogold, Berein fitt bas Deutschim im Ansland) bat bis jest bie ftattiiche Summe bon 886572 & ergeben. Diefes Ergebnis verreitt fich in folgenber Weife auf die einzelnen Schulen: Batein- und Realicule im gangen: 540 835 . darunter aus Ragold felbft 216 885 . m, aus Alienftrig 16 000, Berned 6 470, Eshaufen 40 930, Emmingen 72 000, Galillingen 36 300, Gündringen 5 300, Jelsthaufen 45 500, Oberjettingen 13 750, Unterfettingen 30 400, Bohrborf 27 500, Sindlingen 5 000.

Bollmaringen 10 200, Bilbberg 14 600 .4. Boltsichule (Rt. VI und VII) und Dabdenmittelfdule gufam. men 166 010 .K; Geminaribungsichule (Obertlaffe) 116 030 .A. Mugerbem haben bie Gouler ber Gemerbedu Le aus eigenen Mitteln ben Betrag von 11 697 .# guammengelegt; Seminarift Rappler bat in Obermusbach Off. Frembenftabt 43 000 -# erfammelt umb an weiteren Beitragen find noch 9000 & eingegangen. Allen Beteiligten: ben freundlichen Gebern, ben Schillern und ben Behrern fet auch an biefer Stelle im Ramen bes hiffswerts berglich gebanft.

an dieler Stelle im Namen des hisswerks herzlich gebankt.
Süliklingen. Säwaersabrt. Der hlesse Männergesangerein hat über Pfingken seinen Jahresaussug gemacht. Um Samstag juhren ingesamt 46 Migelieder und Angehörige trog deckneher Wolden nach Andunkt in Singen den Hohenunftig zu desteigen, wurde durch eine Alündige Jahren den Hegenscher der Andunkt in Singen den Hohenunften und Andunkt in Singen den Hohenunften Dingenderberge Singen der lich eine prächtige Gelegenheit gum Uederunften. Männelen und Weibelieln schliefen siedlich in einer gastlichen Baracke, nachdem er verschliedener derzährten Wisgenheit gum Uederunften. Männelen und Weibelieln schliefen siedlich in einer gastlichen Baracke, nachdem er verschliedener derzährten Wisgesister zu dämpsen. In der Frühe des nächsten Worgen wurde der Hohenweit bestiegen. Wie hatten Gillatzgerde, als wir am Tor der Anine andangsen, sendten sich der Kedelchanden und die Isaden der wächtigen Schwerriesen wurden mit seinem Augenbild deutlicher sichtbar. Es war ein hereiliches Bild: vor uns der nebelumwogene Ieller Soe, dahinter und rechts die möchtige Reite der Appen von der Bestieden Ichaben. Das glieden Die derendere von Anne son Turm der Anine sanze die die Abert über Andere siede uns die Bahr über Andolspell noch Konstanz. Nach einer kurzen Besperpause suhren wir unt ein dem Dampter über Meerschurg auf die Josel Alvinau. Dan Schoft und von allem der kurzen der kurzen Besperpause seiner naben dam dem den dem der Annette Höher einer kurzen bestiede und der Gewunderung hervoe. In Jud ging es nun nach Konstanz. Doct idichten wir aufern Durft und nun kam der zweite Hödern riefen kinst Bewunderung hervoe. In Jud ging es nun nach Konstanz. Doct idichten wir aufern Durft und nun kam der zweite Hödern der Erwender und ber Alunen. Das Auge wurde nicht latt, all das herrliche gu ihauen. Linbau. Das Auge murbe nicht fatt, all bas berrliche gu fchauen Bold lagen der Santis und der Altmann mit ihren klog gen Formen oor uns, denen hundlein, Gloogeren und der hobe Kaften als markantefte Punkte folgten. Bon Langenargen an beherrichten die trogiogen 3 dien ber Borariberger Alpen bon Ampfichtsbild. Die il Schweitern, die Serfapfana und die Imbalp ge mit ihren schweckern Saupern grupten im uns herüber In einem Borort von Linbau fanben wir eine gaftliche Softie, Bei einer bapeifden Das und frohlichen Geeine gaftliche Sichte. Bei einer baprischen Maß und fröhlichen Beitingen rückte bald die Ieit heran, wo wir uns auf frichem Heu zur Ande legen musten. Am andern Morgen behaupteten einige, ihr Kopfmed komme von dem starken Duit des frischen Hus! Der geweigte Lefer meit das desser Mochmal überquerten nur am Mountag ven See, nachdem wir in Lindau das Kathaus-Museum desichtige haten. Wie am Sonntag genoßen wir wieder die herriiche Mussicht auf die Alipenkeite. Der See leuchiete in bellem Gelln und ein feilicher Wind sieder Wellen. Mitt dem 4 Uhr-Schaellzug fahren wir in verangvoller Enge von Konstanz an heimwates. Es war ichon siemnlich patt, als unser Marschilted den Güttingern lagte, daß wir heimgekehrt eiten. Alle waren hochdefriedigt von dem Erielsten und es ist zu hossen, daß min nächsten Sahr wieder oder noch besser alle erscheinen, vorm wir wieder zu froher Sängerischet ausziehen.

—nn. wenn wir mieder gu frober Sangerfahrt ausgieben.

#### Strafbelehl-Schnellverfahren

Bon gufianbiger Geite wird mitgeteilt: Bon bem fogenannten Strafbesehbeichnellversahren wurde auch auf bem Schlachtviehmarft in Stutigart am 24. Mai Do. 36. Bebrauch gemacht. Bei bem bort gebildeten fliegenben Gericht tamen pier Fulle gegen Breistreiberei gur Aburtellung: Ein Biehhändler, der für ein Schwein im Gewicht von 126 Ag., das er am 21. Mai zu 4800 M das Pfund ge-tauft hatte, auf dem Martt 5500 M das Bfund verlangte, wurde, da der angemeisene Preis höchstens 5200 M betragen fitte, ju einer Gelbftrafe von 80 000 . uerurteilt. Der ilebererlös in Sobe von 37 800 .K wurde eingezogen. — Ein Biebhandler, der ein Schwein im Gewicht von 98 Kg., das er am 22. Rai zum Preis von 4500 .A das Pfund getauft batte, auf dem Markt zum Preis von 5400 .4 das Pfund um Berkauf brachte, wurde, da der angemessene Preis böchtens 5200 .40 betragen hätte, zu einer Geldstrase von 10000 .40 verurteilt. Der Uedererlös in Höhe von 30 200 .40 murbe eingezogen. -- Ein Blahkommissionar hatte burch einen Angestellten ein Schmein, bas von einem Mitglied iner lambwirtichaftlichen Genoffenichaft eingeliefert worben mar, im Auftrag biefer Genoffenichaft um 5400 .K bas Bfd. Gebendgewicht verfaufen lassen, obwohl der angemessene breis höchstens 5000 all betragen hätte. Der Biehkommissionar wurde zu einer Gelöftrase von 40 000 all, sein Angestellter zu einer folden von 10 000 all verurteist. Der Ueberlits in Sobe von 21 400 . M murbe eingezogen. - Ein Bieb. fanbler, ber ein am 23. Mai um 4800 al das Pfund Lebendewicht getauftes Schwein im Gewicht von 83 Rg. auf bem Marti gum Breis von 5400 .A das Phund verfauft baite. nurbe, da der angemellene Breis höchstens 5200 .M betragen hötte, zu einer Geloftrase von 50 000 .M verurieilt. Auch

#### Millerlei

Shrenboffor im britten Geichlecht. Die mediginifche Fallität ber Universität Roftod ernannte ben Berlagabucabandler J. Lampe-Bilder, ben Inhaber bes Berlags I. C. Bogef in Leipzig, jum Ehrendottor. Auch ber Bater und ber Großvater Lampe-Bijders waren Chrendottoren. Ein Pfarrer als medizinlicher Chrendoffor, Die medizini-

iche Fatultat ber Univerfitat Salle a. G. ernannte ben Baftor Dito Aleinich mibt in Doberftabt bei Salle in Unerbiet ber Anatomie, Unthropologie und Biologie gum Chren-

Gin Entel Ruderis t. Geheimrat Brofeffor Dr. Johonnes Rudert, befannter Unatom und Direfor der einen Weltruf geniehenden Anatomischen Anstalt an der Universität

München, ift im Alter von 69 Jahren gestorden. Er war ein Enkel des Dichters Friedrich Aückert. Spenden für die deussche Studentenichaft. Das "Hulp-comité perr Duitichland" in Rotterdam hat große Mittel zur Linderung der Rot in Deusschland gesammelt und hiervon 25 000 Bufben, etwa 205 Millionen Mart, der Wirtichaftshilfe ber Deutschen Stubentenichaft gur Berfügung geftellt. Durch diese Spende sollen die Studentenspellungen an den beurschen Universitäten verbessert und verbilligt werden. — Beim Neichsprösidenten sind aus privaten Witteln 10 000 000 Mart als H. 3. Herzield-Stiftung zur Erleichterung des Stubiums bedürftiger Studenten bereitgestellt worden. Geraten studierende Offiziere in eine Rotlage, so haben fie fich mit einem begründeten Gesuch an den Reichsprässbenten (für H. & Bernfeld-Stiftung) Berlin, ju menden .

Eine Lehrstelle für Gilarre und Mandoline wurde an der Wiener Musiksachichuse errichtet und dem Mandolinensehrer Jakob Ortice in Innsbruck überkragen. Es ist dies die erste Bebritelle biefer Art.

Deutsche Schutzeündung in Bollvien. In Sa Baz, Republift Bolivien (Güdamerika) wurde die erste deutsche Schule eröffnet. Gründer der Anstalt ist der Deutsche Schulverein, spörderer der Schule die Regierung von Bolivien.

2 Millarden für Turnen und Sport hat der Reichstag bewilligt, wovon ein Teil ben Bunbesftaaten zur Beschaffung non Spielplägen überwiesen wird. Im übrigen merben bie Geiber nach gewissen Richtlinien, die nach Anhörung bes Reichsausschuffes für Leibesübungen ausgestellt wurden, ver-

Die Operatie auf dem Juhdallplatz. In Wien murde vor turzem auf dem Fußballplatz hohe Warte die Operatie "Der Zigeunerbaron" von Iohann Strauß aufgeführt, wobei 300 Berfonen mitwirtten. Die Zahl der Zuschauer soll 10 000 Berfonen erreicht haben.

Ein Drama des Jarenbruders. Der Deutsche Theaterverein in Revol brachte biefer Tage unter der Leinung seines fünftlerischen Beraters Dr. Ernft Pandter ein religiöses Drama Der König der Juden" (INRI) zur Aufführung. Das in Jerusalem spiesende Stück behandelt die Leidensgeschichte Zesu vom seierlichen Einzug in die Stadt die zum Tag ber Auferstehung; es ift von einem Lübeder aus bem Rufflichen ins Deutiche übertragen, dichteriich nicht gerabe mertvoll, aber als Buhnenwert beachtenswert. Als Berfaffer war nur ein A. R. gezeichnet. Unter diesen Buchstaben verbürgt sich, wie nun bekannt wurde, der Name Konstantin Ramanow, d. h. der Rame des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch, eines Bruders des Jaren Attolaus II., der sich auch sonst schriftstellerisch betätigt hat. Ju dem Drama, das einen ftarten Erfolg hatte, bat Glafunom eine wirtungsvolle begleitenbe Dtufit geschrieben.

Ein Volk, das zur Hälfte auswandert. In Aarpathoruft-land hat in der leisten Zeit ein Auswanderungsdrang ein-neselt, der große Ausdehnung annimmt und ganze Ortschaf-ten zur entvolkern droht. Auf je zwei Einwohner Aarpatho-ruflands entfällt bereits ein Auswanderungslustiger.

Explosion. In der Munitionsverwertungsfabrit Beister-bach dei Frantfurt a. W. wurden durch eine platsende Granate d Perionen getötet und 4 schwer verletzt. Eine gesätzliche Könderbande wurde in Eichweiser bei

Machen durch die deutsche Bollzei dingsest gemacht. Fünf verbrecherische Burschen im Aller von 21 bis 24 Jahren aus Mürfelen maren in goblreichen Fällen in ber Uniform belgiicher Offigiere und Soldaten und mit Biftolen und Gewehren bemaffnet in abgelegene Gehöfte eingedrungen und hatten ann ben Bewahnern Gelb und Gut erpreft. Biele Berjonen woren dobei durch Schilfe verfest morden.

Der Bufterpreis wurde in Hamburg im Aleinhandet auf 10 400 Mart für das Bjund, der Preis für Misch auf 1050 Mart für das Liter sestgeseit. Die Bisamratie, Auch in Thüringen breitet sich die Bi-lamratte in gesährticher Weise aus, namentlich sucht sie ihren Weg entlang der Saale, der Elster und beren Rebenstüssen. Die ibliringische Regierung seite eine Fangprämie von 1000 Mart für das Stüd aus und wird mie der sächlischen Regiering über gemeinfame Befampfungemahregeln verbandeln. - Die Bifamratte ift befanntlich 1906 von einem ahnungs-Die Schuldt – "Ach, fieber Hert Doftor, Sie haben mir das Leben gereitet. Ich schulde Ihren eingeführt worden. Sie bat in der Berpflanzung an Fruchtbarkeit außerordenslich gewonnen, an Pelzwert aber ebenfowiel verforen.

Die Schuldt – "Ach, fieber Herr Doftor, Sie haben mir das Leben gereitet. Ich schulde Ihnen ewigen Dant . . "

mir. Conff nichte!

Tampico, die Hauptitadt ber megitanifchen Erbofindus ftrie, der größte Hafen Mexikos und vielleicht nach Reugork der bedeutendste des amerikanischen Welteils, seierte in dieses fen Tagen das Fest seines hunderischen Bestedens. Bos dender Jahren ein keiner Ort von eine einem dasden Orthend elender Hütten, noch fünftig Jahren von gedem Eisenbahmverkehr abgeschlossen, vor eiwa dreifig Jahren von Derifanern und Ausländern wegen ihrer Fieberplagen gemieben, bat die Stadt nach Erschlieftung ber ersten Erbolbbrunnen im Jahr 1901 in turgefter Jelt eine ungeabnie Entwidlung burchgemacht, fo duft fie beute mit 100 000 Einmobnern, ein wichtiger Eifenbahnfnotenpuntt und gefunde Bohnstodt geworden ist. An dem Lusschwung der ersten Hosenstadt Meritos hatten nicht geringen Anteil die aus-löndischen Schiffahrtslinien, die, wie vor allem die Dzean-Linie in hamburg, einen regelmäßigen Schiffsdienst nach Tampica unterhalten.

Ein Muslander über bas deutsche Paplergeld, Ein Schweiger Bepbachter febreibt feiner beimifden "Baffer National-Beitung": "Die beutiche Rotenpreffe arbeitet jest mit 100 Milliorden Tagesleiftung; die Arbeit verteilt sich auf ein Dugend Druckereien und vor allem auf die riefige Relchs-bruckerei mit ihren 10 000 Angeftellten. Wie viele Wilder mogen, verwandelt in fcmierige Scheine, jest durch Deutschland rojchelnt Richts ist gesuchter, weil gewinndringend, als so ein Geschäftsabschluß über Banknotenpapier. Lehtes Sahr lernte ich in der Sommerfrische den glickflichen Besiger einer Fabrik kennen, die das Bapter für die 1000-Marknoten berftellte. Der Mann, ein bieberer Sachfe, ehemaliger Ronbitor, trant von morgens bis abends fpat nur Gett, fub jebermann an feinen Tijch ein, rauchte bie feinften Hovannas und ging biefee Grubjobr an einem Schlagfuß gu ben Batern ein. Für bie Maffenberftellung ift ber alte Rupferstichbruck nicht mehr verwendbar, jehr begnügt man sich mit dem mehrfardigen Buchbruck und versucht durch icharfgeichnittene, fich fofort einprägende Ropfe Falldungen gu erdemeren. Die Fälicher find allerdings fust verschwunden, aber nicht den Dürer- und Holbeinköpfen guttebe, fonbern megen ber unerschwinglichen teuren Ginrichtung einer Galhermertftatt. Die neuen beutiden Boninoten tragen bie raffigften Ropfe aus ber großen Beit ber beutichen Runft bes Mittelafters und der Renaissance. Auf der jüngft erschie nenen 100 000-Marknote fiebt der Ropf des Koufmanns Beorg Silge von Sans Solbein b. 3., bas 50 000-Mart-

Beftellt ben "Gefellichafter!"

popler tragt bas Blid bes Rotner Bilrgermeifters Arnold von Browiller von Barthel Brugns Sond. Die Bantunte au 10 000 Mart giert ein urwüchsiger Dürertops, wohrschein-lich ber jungere Bruder bes Malers, der 5000-Martidein trägt Mibrecht Dürers berümtestes Bild, den hans Imboss. die 500-Marknote einen Jünglingskopt von unbekannter Hand, den Junker Jakob Meger zu Pferd in leinen 20. Jahr, Original im Bafter Museum, und der 100-Markichem enblich jenes lodenumflatterte, goldbereifte Haupt bes erbabeuften Steinbilds am Bomberger Dom, Raifer Rocrad III. Alle diese Röpse atmen Einhelt, überfielerte Kruft, Sie fteben auf ben neuen beutiden Bantnoten, biefon Wahrzeichen des Zustands eines einft möchtigen, blüben-

## Lette Drahtnachrichten.

Englische Urbeitsloje für Frankreich

Condon, 27. Dai. Dit Juffinmung der Regierung ift eine Ungahl arbeitelofer Eifenbahnwertftatten arbeiter ber Stobt Creme nach Frantreich abgegangen, Die angeblich von ben Effenbohngefellichaften in ben zerit rien Rriegegebieten beschäftigt werben follen. Weitere Urbeiterschübe in größerem Ausmaß werben folgen.

#### Das neue britifche Rabinett

Condon, 27. Mai, Das neue Rabinett ift folgenbermagen rebilbet: Balbwin behalt bas Schatzamt, ba Sorne gur Bebingung feines Eintritts bie Erteilung eines wichtigeren Softens als des Grofflegelbewahrers für Auftin Chamberain gemacht batte, mas aber von andern Radinettsmitgliebern abgelehnt murbe. (Chamberlain ift wie Horne Unionist und Freund Llond Georges). Ferner Siegelbemohrer Lord Robert Cerif (ber Berfechter bes Bolferbunds); Lordpraffbent bes Ministerrats: Lord Salisburn; Lordfanzler: Lord Cane; Innenminister: Beibgeman; Außenminister: Lord Surzon; Kolonialminister: Herzog von Devonsbire; Staats-etsetär für Indien: Lord Beel; Luftsahrtsminister: Sir Bannel Hoare; Erster Lord der Admiralität: Emern; Hanasminifter: Gir Bbilipp Blogd Creame; Gefundheitominifter: Navil Chamberlain; Landwirtschaftsminister: Sir No. bert Fenders; Sefretär für Schottland: Rovare; Arbeitse minister: Sir Montague Barsow; Sefretär im Schahamis Bir William Hids, Das Postministerium ist noch unbesetzt.

Bericharfung ber Lage in Bochum. Bodum, 27. Mai Geit geftern vormition 10 Uhr mirb bas Depot ber fiabt. Fenermehr in ber Silbftrage von

einer großen Menichenmenge, jumeift jugenblichen Burichen im Alter von 17-20 Johren, belagert. Es wiederholten fich die Szenen vom Freing. Die Menge burchziehn hin und wieder fommuniftische Redner, die gur Erfturmung ber Depots anleuern. Gegen Mittag fuhren die Frangolen mit Bangermagen por bem Depot por, Bie bie Telegraphen-Union erfahrt, follen bie Rommuniften bie Frangofen bavon unterrichtet haben, bag fich unter ben Fenerwehrleuten viele ehemalige Schupobeamte befanden. Um diefes foftguftellen, waren die Frangofen erichienen. Als fie fich von ber Unrichtigfeit ber ihnen gemachten Mitteilung übergengt hatten, zogen fie wieder ab. Auf dem Martiplat fand nochmittags eine kommuniftische Massenversammlung statt. Rachmittags gegen 5 libr baben fich bie Berbaimiffe erneut gugefpist. Der Gelbftichng ift faft aufgerteben jund verlagt volltommen. In der Stadt bort man augenblidlich große Schiegereien.

#### Tenerungshramalle in Effen.

Effen, 27. Mai. Geftern morgen ift es auf dem Effener Martie gie Teuerungstramollen gefommen. Ginige bunber: Bente, meiftens Jugenbliche, gwangen bie Bertaufsftellen befiger, ihre Baren billiger abzugeben. So mußte bas Fleifch mit 3000 A pio Pfund verfauft merben.

### Sandelsnachrichten

Dellarkurs om 26. Mai 55 688.86 (54 435.75). 1 Ptd. Sterl. 256 606, 100 boll, Gulben 2 167 060, 100 Schw. Fr. 97 509, 100 franz. Fr. 367 680, 100 beig. Fr. 315 210, 100 list. Cite 265 833, 100 sperr. Kr. 79.20, 100 thech. Kr. 166 683, 100

Der Gegenwert für einen Gollfranken betrogt im Doftrechmungverlicht ab 28. Mai 11 800 Mark. Die Wortgebühr für Eelegaamme voch Desterreich und der Thechoslowakei ist auf 332 Mark, nach lingarn auf 622 Mark sesigesest. Milliarbenanseihe. Die Stadt München boobsichtigt zur Deck-ung hrer Tusgaben eine Anselhe von 40 Milliarben Mark aus-

Dinkelacker-A.S. Die seit 1888 bestebende Brancrei Dinkel-acker in Stutigart wurde mit einem Grundkapital von 1415 Mil-lionen Mark in eine Willengesellschaft ungewandelt. Sämlliche Antien wurden von der Familie Oinkelacker übernommen. Schüle-Hohenische A.S. Die Elernworlsabit von I. F. Schüle in Disberhausen ist unter Mitwirkung der Schwide. Trenband-A.S. Stuligart mit der Kobenische-A.S. in Geradran und Kosse unter der Arma Schüle-Hohenische A.S. verlamoizen worden. Resungsreißerhöhung. Die wirkschiliche Bereinigung Deut-

Gefcheint a ing. Belief. familiche

and Botthe Bestt

ten Mini

Minselmun

Engrigen-C

möhnlichen

beren Raia ger Ginrhe

fentiliener bei mehran noth Early.

Beitzelbum

ift ber ifen

Nr. 12

Rrieg

Einbuge

Enniment

Cincerry

tilling 10

Amer B

ber wern

Elerenbe malaine d

ballering !

gangung rateum

gunde of

ein finnb

ela oma

ber Eine

Diefer &

John 23

por. Di

Bapierge brud ber

Bahn ei

noch mie

Musperla

haute bi

55 000 at

im aber

Empulse

men, bie

melmer

bie beitt

ungentell P. Mit Diffe

nod ga

peingert

rint bing

TANABII emmeng

Beibe

underneh

trit Jenes

Rapidal

Salaman

riing, Bi ergange,

ten, boli

Die Rutte

fich beir termini.

mit bent

plicht, it

midernb

ben felth

beit out

Majale C

spen 25

Atting b

Man 198

lung bur

me en

Brivatfer

bi bishe

freien G

Ethirtften

tung nor

geminnbe

ben Beg

in ber 8

Modified

Drawn

Rederbe

Eg. m

imer Westingweine hat ab 22. Mal die Dreife für Messingbleche auf 25 805 "K. sur Messingsangen auf 18 727 "K erhöht.

Neine Dreise sür Handarbeitsgarne. Die Bereinigung Deutscher Fabrikansen von Baumwoll., Strick- und Handarbeitsgarnen E. B. "Eiribaga" triit mit, daß die Preise ihrer Like vom 4. Dez, 1922 mit Wirkung vom 24. Mal ist sämtliche Strick. Stopf- und Kardarbeitsgarnen weiter von 600 auf 700 v. H. erhöht wooden sind.

Etidesoffspeelle, Die Preise für Stickhofistingsmittel sind für das Risgranun Süchkofist, wie solgt neu seltgelest worden: Schweleisaures Ammoniad 9000 "K. salzaures Ammoniak 1800 "K. salzaures Ammoniak 1800 "K. salzaures Ammoniak 1800 "K. salzaures Ammoniak 1800 "K. salzaures Vermoniak 1800 "K. Kattonsolgierter 11 100 "K. kasiliakstoff 8300 "K.

Schorfe Preissisigerung um Berliner Fellmarkt. Butten: Die Eingänge sind sehr gering. Die Radbroge leddart. Im Kleinbandel je nach Sorte 1800—11 000 "K. je Pjund. — Schmaß vor Schweller vorderungen der Verillen datte eine karke Erdöhung der Schwalzpreise zur Foige. Mit dazu trug and die Erdöhung der Schwalzpreise und der Verläuse vor Dreits datte eine stwes bestere Nachfrage zur Foige. Die heutigen Rotterungen sinde Choten Evelle vor Verläusen Rotterungen sinde Choten Eveliere Verläusen Stokeningen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltener Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. gestaltungen Rodereinen 8500 "K. — S p. edu Nachfrage mitzig, Amerik. Brotenichmudz 8000 .- Co e di: Aachfruge mahig, Amerik. ge-falzener Radieniped: 8500—8800.

Margarinepeeiserhöhung. Mit Wirkung ab 24. Mal find die Ormodoreife für Margarine weiter erhöht worden, jodes fich jeht die billigste Sorte auf 7000 "K und die tenerste auf 9500 "K gelit. Die Dreise-versiehen sich für den Großhendel ab Jadeth. Hinzu hommen die absiden Verpackungszuschläge und der Kleinhandels-

Clesmockt. Sind in diefer Woche jogen die Preise auf allen Andriken weltze an. Die Josephen haben abgenommen. Im Geofrerhebt notierten für i Stüdt in Mark am: Berinner Markt 650 190, Sachficher 430—500, Dibenbarger 480—500, Schleiter 430—470, Sachficher 420—450, Westbeaufcher 510—530,

#### Martte

Schweinemarkt Winnenben, 24. Mal. Jugeführt waren 85 Studi Middichweine, welche jum Preis von 290—310 000 "A das Studi

Aruchtmarkt Winnenden, 24. Mel. Die Jufabe befrag 184 Bir, Beigen, 154 Itr. Soler, 24 Itr. Dinhet, 7 Jir. Roggen und 6 Itr. Gerfie. Preis für Weigen 80-95 000 .4. Soler 55-65 000 .4. Dinkel 68-75 000 .A. Roggen 72 000-85 000 .A. Gerfte 60 bis 77 000 .K je ber Jeniner.

Der Judierpreis im Rieinhandel murde 200 auf 1600 .K für Krifiall, 1630 .N für Sand., 1640 .N für Sat- und 1630 .A für Wahrletjucker feftgesett. Babnitachthoften von der Jobell ab burfen gugefchingen merben.

Berliner Opargel. Ins Bartin wird berichtel: Die bieslabrige Ernfe läht viel zu wunschen fbrig. Es war zu halt. Die Spargelfelber renfieren fich nicht mehr, und mabricheinlich wird bie gange Spargeikultur aufgegeben merben.

#### Amtliche Befanntmachung.

Mildbewirticaftung und Mildhamfterverbot.

Es befteht Bergnlaffung, auf Die Berfügung bes Bilrit. Ernöhrungsminiffertums fiber ben Berkehr mit Dilch vom 10. Degbr. 1921 (Stnatsangeiger Mr. 291) erneut hinguweifen; bienach ift bie Abgabe und ber Erwerd von Diich unter Umgebung ber von ber Gemeinde beftimmien Berteilungaftelle verboten und unter Strofe geftellt.

Ragold, ben 26. Mai 1923. Oberumt: Dina.

# Uchtung!

Mins einer gum Abbruch bestimmten Benichener wird bas aufallenbe Baubalg, co. 180 cbm in allen Starten und gangen bis gu 14 m verfauft. Die Berfaufsbebingungen tonnen in ben fiblicen Befchafisftunden auf meinem Buro eingeleben und das Gebaude um 1. Sunt parmittags von 9-12 Hbr

Die Angebole find am gleichen Tage bis abends 5 Uhr ichriftlich bet mir eingmeichen. Der Bufchlag fann eventi, am gleichen Tage noch erfolgen, went annehmbare Angebote ergielt merben.

# Bauluftige Bauhola!

befichtigt merben.

Ragolb, ben 28. Dat 1923

Bauwerfmeifter Raupp.

# Uftenmappe mit Jeidnungen etc.

perloren auf ber Strafe nach Ober-

famanbart. Mbgugeben gegen Belobnung bet

Gebr. Theurer, Nagold Ben incht

möbliertes

in Nagold. Angebote umier 1365 an ben Gefellichniter erbeten.

Wilhelm H. Rücker & Cie Baden-Baden

> Telefon 784 Knochen-Leim Misch-Leim Leder-Leim

Schellack 928 Cinfe empf. G. 18. Jaifer.



OSTASIEN AUSTRALIEN

and Frankiverishr mit algorsa Dampfarn, Aner mant verrigilate Unterbringing and Verpflegung für Reiserds aller Klassen

Relegeptick-Versicherung

Milhere Austructi durch NORDDEUTSCHER BREMEN. to Bagaid's Day & School, in Statigarty Generalveries

## Achtung! Sausfrauen u. Bürger der guten Stadt Ragold u. Umgebung!

Bir find wieder ba u. begablen wie liberall befannt die bochften Breife u. zwar :

Sar Sanslumpen 4-500 M 3m Aupfer . . 7000 M Rentuchabfälle Bollgestridtes 15-1700 , Bint u. Blei . . 2000 , Anoden . . . 100 . Geichirrzinn bis gut 20 000 ..

1000 . Deffing . . . 4500 .. Altpapier . . 100-300 , alt Gifen . . . 2-300 ,

Taschenbibel.

Große Auswahl bei

Buchhdlg. Zaiser.

Hege

Instantias, recessions of the control of the contro

Much taufen wir alte Gade. Ferner taufen wir alle gangbaren Flafchen gu ftaunenb boben Breifen, fowie Dien- und Mafchinenguß in größeren Mengen, veraltete Majchinen, ganze Sabrikanlagen, Brauereieinrich-tungen ufm gegen fofortige Raffa. File hander und bei gioßeren Quantums Conderpreise. Wo ein Angebot an der Auffaufsftelle wegen der Enfernung unmöglich, menbe man fich an bas haupigefcaft Stuttgart, Rofenfirage 17 a, Telefon 4990.

Der Auffauf erfolgt im Gafthof 3. Lowen von Montag mittag 12 Uhr bis Cametag abend 6 Uhr. Dochnettenb

Grübele & Schlösser, Rohprodukten, Stuttgart u. Ludwigsburg. Bebermann gufrieben ; Bebes Rinb erbalt ein Geident!

Epilepsie, Arterienverkalkung, Herz, Leber, Nieren, Magen, Gallensteine, Asthma, Schwliche-Zustände, Krämpfe, Appetitiosigkeit, Stoff-wechselkrankheiten, Rhesmatismus, Gicht, Ischlas, Offene Füsse. Ferner werden Kröpfe, Haarausfall, Warzen, lästige Haare, Muttermale u. s. w. nach newester Methode schmerslos beseltigt.

Willy Dreher, Homoopath, Bahnhofstr. 15. Leonberg.

Behandlung durch Homoopathie, Augendingnose, Naturheilkunde, Elektro-Massage sowie Elektro-galv. Behandlung. Komme auf Wunsch ins Haus.

Sprechstunden Werkt, v. 10-12 Uhr u. 2-6 Urh.
Samstag bis & Uhr, Sountag von 10 bis
12 Uhr, Dienstag und Freitag keine,
1549 Von jetzt ab Tel. 30.

ständiges Injerieren bringt Erfolg!

#### Deutscher Solgarbeiterverband Bermaltungsftelle Ragolb.

Um Dienstag ben 29. Mai, 6 Uhr abenbs

# Mitgliederversammlung

im Botal gum "Sternen".

Tagenorbnung: Bericht von ben Lohnverbandlungen. Berichiebenes

Bolladhliges Gricheinen erwartet. Die Ortovermaltung.

Pfronberf, 26. Mai 1923.



Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir die traurige Mitteilung, bag meine liebe Battin, unfere treubeforgte Mutter, Großmutter und Lante

# Maria Bihler geb. Renz

im Alter von 63 Jahren nach furger Krant-heit unerwariet rofc beimgegangen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

ber Gatte: Johannes Bibler

ber Cobn: Anbrens Bibler mit Famille bie Tochter: Maria Reng mit Familie Frieberine Buimer mit Familie

Marta Bibler.

Beerbigung: Dienstag nachm. 1/42 Hhr.

# KIPP'S 1358 Perle

Teigpreffe & Berftellung Spagen, Banb- u. Suppennabeln für Betriebe b. 6-40 Berfonen. Biebervert, erb. Rabail. Berlangen Sie Brofpette

Chrift. Ripp, Jobrit hauswirtschaftlich. Dafchinen unb Gerate

Solshaufen OH. Bulg. Telefun 20.



Gebetbücher bei G. W. Zaiser, Buchhandlung

LANDKREIS 8